5 Uhr vorm. an gefechtsbereit gehalten. In kräftigem Störungsfeuer und Feuerüberfällen, die in den Morgenstunden verstärkt werden, auf Anmarschstraßen, Ortschaften, Häusergruppen, feuernd erkannte Bttrn. und Bereitstellungsräume verschießen die Bttrn. der Naka. im Laufe der Nacht 2200 Schuß. 5^{20} vorm. erfolgt ein starker Überfall aller beteiligten Bttrn. auf Vernichtungsfeuerräume. — 6^{30} vorm. setzt auf der ganzen Front der Division, hauptsächlich gegen vordere Infanteriezone, starkes Vernichtungsfeuer ein. 7 Uhr vorm. greift der Gegner mit überlegenen Kräften, einer Feuerwalze folgend, auf der ganzen Linie an. Unter dem Schutze ungewöhnlich dichten Nebels, der noch durch Nebelgeschosse, Nebelhandgranaten und Nebelfliegerbomben verstärkt wird und jede Sicht, auch auf die kürzeste Entfernung, verwehrt, gelingt es dem Gegner, ungesehen in die Stellung vorzustoßen und auf der südl. Divisionsgrenze durchzubrechen. Das um 6^{30} einsetzende fdl. Trommelfeuer wird von Seiten der Bttrn. der Naka. sofort durch kräftiges Feuer in die Vernichtungsräume erwidert. Von der Inf. abgeschossene Leuchtzeichen können nur in den ersten Minuten der Kampfhandlung beobachtet werden. Unmittelbar darauf verhindert undurchdringlicher Nebel jede Sicht. Der gleiche Grund macht es unmöglich, von der Beobachtungsstelle aus den Gang des Kampfes zu verfolgen. Etwa 7^{15} vorm. verlegt der Feind die Masse seines Art.Feuers auf die deutschen Art.Stellungen und fügt den Bttrn. erhebliche Verluste zu. Unentwegt schießen diese Vernichtungsfeuer und ziehen auf Grund spärlich einlaufender Meldungen ihr Feuer allmählich zurück. Um 7^{30} vorm. erscheint der Gegner, von Norden nach Süden vorstoßend, bereits im Rücken des Res.Btls. 7. G.J.R. Kurze Zeit später erhalten die Bttrn. Inf.= und M.G.=Feuer aus Flanke und Rücken und kämpfen bald darauf mit der blanken Waffe in blutigem Nahkampf gegen den in die Feuerstellung eindringenden Feind. Einigen Teilen des Rgts. gelingt es, sich kämpfend zurückzuziehen und aus rückwärtigen Stellungen unmittelbar wieder in den Kampf einzugreifen. Auf ihrem Abzug macht die 8. 10 Mann, die 9. 1 Off. und 6 Mann zu Gefangenen. Versprengte Teile der 7. unter Führung des Vzw. Kuligk nehmen 1 Off. und 30 Mann gefangen. Die 2., 4., 5., 7. und einige Tankabwehrgeschütze fallen in Feindeshand, an Offizieren Hptm. Boekmann, Führer der 7. (schw. verw.), Lt. Basse, Führer der 5. (schw. verw. oder tot)[1]), Lts. Radisch und Pitschke der 5., Graf Gneisenau der 4., Kriegs=Ass.Arzt Dr. Barrasch vom Stabe II., Off.Stellv. Sinemus der 7.

[1]) Der als vermißt gemeldete Lt. Basse muß gefallen sein, da die Angehörigen auf ihre Nachfragen bisher keine Antwort erhalten haben.

und Lt. Witt der 7. (schw. verw.; er ist 2 Tage darauf in Gefangenschaft gestorben). An Off. werden außerdem schwer verwundet: Lt. Lindemann der 1., Lt. Grothues, Bttr.Führer der 2., Lt. Schäfer (Herm.) der 7., Lt. Schür, l.M.K. 886, der seinen Wunden am 21. erlegen ist. Von Utffz. und Mannschaften fallen am selben Tage[2]): Von der 2. Kan. Adler und Bauch, von der 4. Sgt. Baumgart, Gefr. Schmitz, von der 9. Sgt. Huck, von l.M.K. 886 Kan. Scheibe. Schwer verwundet werden 7, leicht verwundet 33, darunter Lt. Fleischhauer. Verluste im ganzen 206.

Der Rgts.Stab verläßt kurz nach 10 Uhr den Gefechtsstand der Naka. unter Mitnahme aller Karten und Akten und begibt sich zum Gefechtsstand des Art.Kdrs. nach Iseghem. Nach dort erstattetem Bericht und Einholung neuer Informationen wird umgehend mit den Untergruppen-Führern und den noch vorhandenen Bttrn. Verbindung aufgenommen und ihnen Gefechtsstände und Feuerstellungen angewiesen.

Die zum Gegenstoß bereitstehende 52. R.D. besetzt und hält die Flandern-II-Stellung. Nach Eintreffen der letzten Teile der Division in dieser Stellung übernimmt 52. R.D. den Befehl. G.E.D. wird ihr unterstellt. In Anbetracht der schlechten Mun.Lage muß sich das Feuer der Bttrn. am Nachmittag und in der Nacht auf ruhiges Störungsfeuer beschränken. Der Feind verhält sich ruhig.

15. Oktober: Gegen 8 Uhr vorm. Angriff gegen südl. Nachbardivision und linken Flügel J.R. 239. Gruppe Mitte und Süd geben Vernichtungsfeuer ab, ebenso Gruppe Nord auf erkannte Inf.Ansammlungen und Tankbereitstellungen (3 Wagen) in und bei Abeele. Ein gegen Iseghem vorgehender Tank wird zur Umkehr gezwungen. Im übrigen legen die Bttrn. der Naka. ihr Feuer auf Inf.Ansammlungen und Anmarschwege und vermutete Nahkampfbttrn. im Park Boschmolens. Gruppe Süd begleitet 4^{45} nachm. mit Feuer ihrer Bttrn. das Vorgehen des 6.G.J.R. in der zwischen J.R. 239 und 6. K.S.D. entstandenen Lücke. Rgt. 268 wird 12 Uhr mittags herausgezogen, der 6. K.S.D. unterstellt und in 2 Staffeln dorthin in Marsch gesetzt. Neue Gliederung der Naka. in U.Gruppe Süd und Nord. Wetter: dunstig, nur zeitweise aufklärend.

16. Oktober: Da es dem Gegner in den Kämpfen am 15. gelungen ist, im südl. Nachbarabschnitt über Leudelede und über die Bahn nach

---

[2]) Es sind hier nur diejenigen angeführt, die dem Rgt. sicher als tot und verwundet gemeldet sind. Was aus den 148 Utffz. und Mannschaften, die in der Anlage des Kriegstagebuches als vermißt oder in Gefangenschaft geraten gemeldet sind, geworden ist, ob sie verwundet, oder unverwundet in Gefangenschaft geraten, und ob vielleicht einzelne von ihnen nachher noch gestorben sind, ließ sich nicht feststellen.

Osten vorzustoßen, wird in der Nacht vom 15./16. 52. R.D. mit den unterstellten Teilen der G.E.D. in eine Stellung östl. der Straße Ingelmünster—Brügge zurückgenommen. Um 6³⁰ vorm. sind sämtliche Bttrn. in ihren neuen Stellungen feuerbereit. II./75 wird der Naka. unterstellt. Die staffelweise Zurücknahme der Front erfolgt ohne vom Gegner bemerkt oder gestört zu werden. Erst gegen Mittag fühlt er mit Patr. gegen unsere neuen Stellungen vor. 11 Uhr vorm. erfolgt auf Wunsch der G.I.Brig. mit den Bttrn. der U.Gruppe Mitte Feuereröffnung auf das Gelände südlich des Roselaere-Lys-Kanals. 11⁵⁰ vorm. werden auf Grund einer Meldung der 104. Res.Inf.Brig. Kavallerie und M.G. im Waldstück vor dem I.R. 240 von U.Gruppe Nord unter Feuer genommen. 1⁵⁰ nachm. gegen I.R. 239 vorgehender Tank nebst stärkeren Kav.Patr. wird durch gut liegendes Art.Feuer zur Umkehr gezwungen bzw. zerstreut. Ansammlungen starker Kräfte in Ingelmünster werden von U.Gruppe Süd und Nord und 4 Bttrn. der Feka unter Vernichtungsfeuer genommen. Ein 6³⁰ nachm. aus Ingelmünster geführter Angriff dichter Massen gegen den linken Flügel der 104. Res.Inf.Brig. erstickt in zusammengefaßtem Vernichtungsfeuer der Art. Die für 9 Uhr abds. vorgesehene Zurücknahme der Armee in die Brügge—Thielt-Stellung kommt gegen 8 Uhr zur Kenntnis der Naka. Sofort durch Fernsprecher bei der 52. R.D. eingeholte Informationen ermöglichen es Major von Buch, die gesamte Art. rechtzeitig vom Feinde zu lösen und den Raum für die neu zu wählenden Feuerstellungen zu weisen. Rgts.Stab verläßt um 9 Uhr abds. seinen Gefechtsstand und erhält 9¹⁵ auf der Straße Meulebeke—Deutergem durch Autoradfahrer die einschlägigen Befehle über Zurücknahme der Front. II./75 scheidet aus dem Befehlsbereich der Naka. aus. Wetter: Regen, Sicht schlecht.

17. Oktober: 6 Uhr vorm. sind die Bttrn. der Naka in den neuen Stellungen gefechtsbereit. Der anfangs nur zaghaft nachfühlende Gegner durchschreitet 10⁴⁰ vorm. mit stärkeren Kräften Meulebeke. Gruppe Süd und Feka. eröffnen alsbald ihr Feuer auf Meulebeke und die von dort nach O. führenden Straßen. Ansammlungen von Art., Inf. und Tanks in Meulebeke werden 12³⁰ unter zusammengefaßtes Vernichtungsfeuer genommen. Ein fdl. Vorstoß um 3³⁰ nachm. beiderseits der Bahn gegen linken Flügel des 6. G.I.R. scheitert im Feuer der Bttrn. der Gruppe Süd. 5³⁰ nachm. werden von Gruppe Nord und Süd je ein Tankgeschütz vorgeschoben. Ein 6²⁵ bei Ketelberg vorbrechender Angriff wird abgewiesen, Ostroozebeke aber vom 6. G.I.R. nicht gehalten. Bis 7²⁰ abds. hat der Gegner hier seinen Einbruch bis Vlissinge vertieft. Abriegelungs-

feuer der Art. verhindert weiteres Vordringen und setzt unsere Inf. in den Stand, ihn wieder bis zum Ostrand von Ostroozebeke zurückzudrängen. Wetter: bewölkt, trübe, mäßige Sicht.

18. Oktober: Verhältnismäßig ruhige Nacht. Um 7 Uhr vorm. Vorgehen stärkerer Patrouillen, um 8 Uhr vorm. Angriff gegen 6. G.I.R., das bis Vlissinge und I.R. 399, das bis zur Parallelstraße 500 m östl. des Kanals zurückgedrängt wird. 104. R.I.Brig. weist 10^{40} einen Angriff ab. Gefangene (weiße und schwarze Frz.) sagen aus, daß in Ostroozebeke und den von dort nach W. führenden Straßen durch starkes, gut liegendes deutsches Art.Feuer erhebliche Verluste enstanden. Tätigkeit der Bttrn. ab 7 Uhr vorm.: Störungs- und Vernichtungsfeuer auf Ingelmünster und Straße Ostroozebeke—Ingelmünster, Abriegelungsfeuer vor I.R. 399, Störungsfeuer auf N.- und O.Ausgänge von Ostroozebeke. Nach Aussage der Inf. ist das eigene Feuer von vernichtender Wirkung beim Gegner. In der Nacht 18./19. wird 52. R.D. mit den ihr unterstellten Teilen der G.E.D. hinter die Lys zurückgenommen. Wetter wie am Vortage.

19. Oktober: Die Loslösung vom Gegner geschieht auch diesmal wieder ungestört. Er kommt nur zaghaft nach und erreicht erst 2^{50} nachm. Gefechtsfühlung mit unserer Inf. in der neuen Stellung. Südhälfte des Div.Abschnittes an der Lys übernimmt G.E.D., Nordhälfte 52. R.D. Rgt. tritt wieder unter den Befehl der G.E.D. Bttrn. sind ab 6 Uhr vorm. gefechtsbereit. 1^{50} nachm. meldet Lt. Möller über Gruppe Nord, daß der Feind mit starken Kräften Deutergem durchschreitet. Fdl. Patrouillen verfolgen unsere zurückgehenden Nachhuten auf der Straße Deutergem—Olsene. Lt. Möller ist mit einem Zuge der 1. jenseits der Lys hart am Feinde verblieben und hat ihm erheblich Abbruch tun können. Ein Tank wird in direktem Schuß gefaßt und zerschossen.

Dem eifrigen Bemühen des Rgts. ist es gelungen, vom Gen.Kdo. Garde-Korps (Gruppe Ieperen) neue Geschütze zu bekommen, so daß am 19. die 2., 4. und 7., neu formiert, mit 3 Geschützen in Stellung gehen, die 3. um ein drittes Geschütz verstärkt werden kann. Ab 2^{15} beschießt Gruppe Süd Anmarschstraßen nach Vijve—St. Elooi, Vijve—St. Baaf, Grupp Nord mit 10 cm nach Abeele. 2^{45} werden Wielsbeke und Wekkem unter Feuer genommen. Einschießen der Gruppe Nord auf Oeselgem und Straße nach Molenkauter. Wetter: trübe, zeitweilig aufklärend.

20. Oktover: Der Versuch eines aus schwarzen Franzosen bestehenden Stoßtrupps, eine M.G.Postierung beim 7. G.I.R. auszuheben, scheitert an der Aufmerksamkeit der Art.Beobachter. Die Untergruppen Nord und

Mitte erhalten den Auftrag, mit je einem vorgeschobenen Geschütz den Häuserblock westlich Schloß Zulte und das Haus an der Brücke Oeselgem in direktem Schuß zu zerstören. Die Aufgaben werden zur Zufriedenheit der Inf. gelöst. Im übrigen Störungsfeuer. Bei der 6. K.S.D. gelingt es dem Feind, die Lys zu überschreiten und bis zur ungefähren Linie Leikant—Dris—Leemputbeck—Spitaal—Evangeliboom—Knoek vorzustoßen. — Wetter: trübe und dunstig. — Von E./1. G. wieder zum Rgt. zurück: Lts. Schaeper zur 1., Pölig als N.O. zum Stabe I., von Meyer zur 2.

21. Oktober: Ein Versuch des Feindes, um 3 Uhr vorm. westlich Schloß Zulte über die Lys zu setzen, mißlingt im Vernichtungsfeuer der Art. Ein gleichzeitig bei der rechten Nachbardiv. angesetzter fdl. Angriff dringt über Machelen bis zur Bahn Deinze—Waregem bei St. Hubert vor. Ein Gegenstoß wirft ihn nach Machelen zurück. 9 Uhr vorm. übernimmt Rgts.Stab 268 (Major Leonhardi) die Führung der Naka. Rgts.-Stab 7. G. begibt sich nach Kruishoutem während Lt. Rogge, Ord.Off. des Rgts., noch 24 Stunden zur Einweisung zurückbleibt. Lt. Meier als Beo.Off. zum Stabe II. versetzt.

22. bis 30. Oktober: Die Bttrn. des Rgts. im Verbande der Naka. unterstehen taktisch dem Kdo. des Majors Leonhardi. Rgts.Stab 7. G. bleibt in Kruishouten, vom 23. ab in Asper. — Wetter meist sonnig, mit mäßiger Sicht.

22. Oktober: Lt. Hoerster mit der Stelle als Führer der 2. beliehen.

26. Oktober: Lt. Rieck I zum Stabe der G.E.D. versetzt. Verluste: am 25. 10.: 2 l. verw., am 28. Kan. Struckmann, l.M.K. 814, gefallen, 1 schw., 1 l. verw.

31. Oktober: Mit Tagesanbruch starker fdl. Angriff; auf dem rechten Flügel der 2. G.J.D. wird Straße Deinze—Kruishoutem überschritten, bei G.E.D. auf Straße Olsene—Kruishoutem bis über Winkelken bei 207. J.D. über Schloß Herlegem vorgestoßen. Garde-Korps geht in die „blaue Linie" zurück. Lt. Pabst mit der Führung der 3. beauftragt. Die Vzw. Schulte, Schlüter, Sasse zu Lts. d. R. bzw. d. Ldw. befördert. Off.Stellv. Heyn der 2. gefallen; desgl. Kan. Link der 2., Gefr. Moritz und Schenk der 3., Kan. Dohse der l. M. K. 759, Utfz. Rückert der 5., Kan. Mrotzek, Gefr. Schulze-Düllo und Scheldt der 6. Schwer verwundet werden außer Lt. Görg I, Führer der 3., und Lt. Peters der 6. 6 Mann, leicht verwundet 10 Mann.

1. November: In der Nacht 31./1. erfolgt weitere Zurücknahme der Front in die Gentstellung, die von allen Truppen planmäßig durchgeführt wird. Durch energisches Feuer der westlich der Schelde verbliebenen

Züge veranlaßt, belegt der Feind am Morgen die geräumte Stellung mit stärkstem Trommelfeuer. Erst in den Nachmittagsstunden erscheint er, zögernd folgend, mit Tanks und Patrouillen bei Zingem und Asper. Verluste: 1 l. verw. Nach Überschreiten der Schelde übernimmt um 8 Uhr vorm. Major von Buch wieder das Kdo. über die Naka. Gliederung in 4 Untergruppen, denen die Vernichtungsfeuerräume zugewiesen werden. Gr. I = Stab II./27, Hptm. Wintersbach, nördliche Div.Grenze bis Asper Nord; Gr. II = Stab II., Hptm. Wandesleben, von Asper Nord bis Straße Zingem—Langenlochting; Gr. III = Stab I./268, Hptm. Klitscher, bis Straße Zingem—Hermelgem, Gr. IV, = Stab III., Hptm. Karlowa, bis zur südlichen Div.Grenze. Fdl. Fliegertätigkeit sehr rege; zahlreiche Bombenabwürfe. — Wetter: bewölkt, mäßige Sicht.

2. November: Die Bttrn. des Rgts. Res. bayr. 1 werden in der Nacht 1./2. herausgezogen und scheiden aus dem Verbande der G.E.D. aus. Stab III. übernimmt U.Gruppe IV. Gefechtstätigkeit im eigenen Abschnitt gering. Bei linker Nachbardiv. gelingt es dem Feind, bei Heurne mit 2 Komp. über die Schelde zu setzen. Einbruchsstelle unter ständigem Störungsfeuer der Naka. Wetter wie am Vortage. Verluste: 1 l. verw.

3. November: II./27 tritt zur 207. J.D. Neue Einteilung in Gruppe Nord = II., Mitte = I./268, Süd = III. Geringe Feuertätigkeit. Organisation der Brücken-Schutzfeuer. Fliegertätigkeit rege. 2 abgeschossene engl. Fliegeroff. werden vom Stab II. geborgen und der Div. zugeführt. Beteiligung der Naka. um 7^{15} abds. an dem Unternehmen der linken Nachbardiv. gegen die bei Heuvel über die Schelde gegangenen fdl. Kräfte. Der Vorstoß trifft auf einen gleichfalls zum Angriff bereitgestellten Gegner und bringt keinen vollen Erfolg. Nach Aussage eingebrachter Gefangener (36. amerik. Div.) entstanden hohe Verluste beim Feinde, da das deutsche Feuer in die bereitgestellten Verbände einschlug. Wetter wie am 2. 11.

4. November: Neue Gliederung der Naka., da die Bttrn. II./237 ausscheiden. Als Unterstützungsfeuer links wird „Feuerschlag Heuvel" geschossen. Gefechtstätigkeit gering. Wetter: regnerisch, dunstig. Verluste: 1 l. verw.

6. November: 2. und 3./268 scheiden aus und treten zur 21. J.D. — 6 Uhr vorm. eine Welle Vernichtungsfeuer: „Feuerschlag Heuvel". Wetter: trübe, dunstig.

7. November: 6—6^{15} Beteiligung der Bttrn. der Gr. Mitte und Süd an einem Unternehmen der linken Nachbardiv. Wetter: trübe, dunstig.

8. November: Von 2—3^{30} vorm. lebhafte fdl. Feuerüberfälle, von 4^{25}—6^{45} starkes fdl. Dauerfeuer auf vordere Linien, Art.Zone und Hintergelände. 5 Uhr eine Welle „Vernichtungsfeuer Gaver", 5^{45} eine Welle „Vernichtungsfeuer Langenlochting", außerdem Feuerüberfälle auf Vernichtungsfeuerräume „ganze Front". Das gut liegende starke Art.Feuer läßt im eigenen Abschnitt die fdl. Inf. nicht zum Angriff kommen. Wetter: bewölkt mit zeitweise guter Sicht. Beginn der A.M.Bewegung für G.E.D. in der Nacht 8./9. Zunächst der erste Sprung: Zurücknahme des linken Flügels in den H.Riegel. — 4., 2. und 1 Zug II./268 werden für die bevorstehenden Bewegungen als Nachhutbttrn. bestimmt. Verluste: Kan. Schmitz der 5. gefallen, 4 schw. verw.

9. November: Die neuen Stellungen der 3., 6., 7. und 6./268 sind in der Nacht mit allen Geschützen bezogen. Gruppe Süd Gefechtsstand in Dikkel. 1. bezieht infolge starken Beschusses eine Wechselstellung. Im übrigen geringe Feuertätigkeit. 11^{30} abds. Zurückgehen der 21. J.D. in die Hauptwiderstandslinie des H.Riegels und gleichzeitig Zurücknahme der Nachhuten des 6. G.J.R. in die Vorpostenlinie des H.Riegels. Wetter: klar, gute Sicht.

10. November: Von 7—12 Uhr liegt stärkstes Feuer, besonders schwerer Kaliber, auf den vorderen Linien, Feuerstellungen, Gefechtsständen und Anmarschwegen. Gefechtsstand der Naka. in Bockhoute erhält mehrere Treffer und wird geräumt. Neuer Gefechtsstand Munkbosch-Fe. bei Bockhoute. Fdl. Inf. schreitet aus Zingem heraus zum Angriff, geht bei Hermelgem über die Schelde und besetzt die am Abend vorher von uns geräumten Ortschaften Hermelgem und Nederzwalm. Lebhafteste Feuertätigkeit der Naka.Bttrn. Fdl. Kolonnen werden auf dem Marsche von Asper nach Gaver und von Zingem nach Langenlochting und Hermelgem gefaßt und erleiden schwerste Verluste. Brückenstelle bei Hermelgem wird vergast. Besonders zeichnen sich aus: 2., welche die Brücke der Straße Zingem—Nederzwalm über den Seibeck zerstört und den Gegner immer wieder zurückschlägt, 9., die eine am Westrand von Asper aufgefahrene fdl. Bttr. sofort zum Schweigen bringt, 4., die durch mehrere Volltreffer eine mit Brückenmaterial vormarschierende Kolonne vernichtet. Nach 12 Uhr mittags Abflauen der Gefechtstätigkeit. Mit Einbruch der Dunkelheit staffelweises Herausziehen der Bttrn. und Beziehen der neuen Stellungen der Lokeren-Linie. Rgts.Stab begibt sich 9 Uhr abds. nach Erondegem, wo neuer Gefechtsstand eingerichtet wird. Wetter: klar, gute Sicht. Verluste: 1 schw., 4 l. verwundet, darunter Lt. Rogge.

11. November: Der nach Tagesanbruch nur zögernd folgende Feind wird von den bei den Inf.Nachhuten verbliebenen Zügen der 2. und 4. und 6./268 erfolgreich bekämpft und kommt nicht mehr in Gefechtsfühlung mit der Vorpostenlinie der Lokeren-Stellung. Auf Grund des für 12 Uhr mittags befohlenen Waffenstillstandes wird zu dieser Zeit das zum Teil auf den weitesten Entfernungen eröffnete Feuer eingestellt.

Gleichzeitig mit der Annahme des Waffenstillstandes wird die Abdankung S. M. des Kaisers und der Ausbruch der Revolution in Deutschland bekanntgegeben. Ein Funkspruch der O.H.L. stellt fest, daß Generalfeldmarschall von Hindenburg nach wie vor an der Spitze der O.H.L. steht und alle Kdo.Behörden und Off. auffordert, auch unter der neuen Regierung ihre Pflicht zu tun. Major von Buch begibt sich zu den Gefechtsständen der Untergruppen und erteilt an die dort versammelten Off. entsprechende Weisungen.

22. Der Rückmarsch in die Heimat und Demobilmachung.

Gesamtlage: Nachdem durch den Sonderwaffenstillstand Bulgariens mit der Entente am 29. Sept., den der Türkei am 30. Okt., sowie den Österreichs am 2. November der Vierbund in die Brüche gegangen war, stand Deutschland der Entente allein gegenüber. In dem Notenwechsel mit dem Präsidenten Wilson nahm die dtsche. Regierung dessen 14 Punkte als Grundlage des Friedens an, ließ aber alle Garantien fahren, die sie noch in der Hand hatte. Am 11. November kam der Waffenstillstand zu Compiègne zustande, der neben anderen Bedingungen die Räumung des besetzten Gebietes und Elsaß-Lothringens binnen 15 Tagen, die des linksrheinischen Gebietes und einer 10 km breiten neutralen Zone binnen 31 Tagen forderte.

12. November: Fortsetzung der A.M.-Bewegung. Nachhut bleibt bis 10 Uhr vorm. in der Lokeren-Linie. Die A.M.-Linie wird mit Posten besetzt. Rgt. marschiert um 9 Uhr vorm. geschlossen von Erondegem in den neuen Unterkunftsraum. Quartier des Rgts.Stabes in Moorsel. Dort um 5 Uhr nachm. großer RgtsAppell. Stab I. und 5. werden aufgelöst. Off., Mannschaften, Pferde und Fahrzeuge werden anderen Bttrn. zugeteilt. Das Rgt. besteht jetzt aus 2 Abteilungen, der I. (Führer Hptm. Karlowa) mit 1., 2., 3., 4. und l.M.K. 759, der II. (Führer Hptm. Wandesleben) mit 5. (alte 9.), 6, 7, 8. und l.M.K. 814 und 886. Neue Off.Verteilung siehe Anlage 5.

13. November: Sicherung in der A.M.-Stellung übernimmt 23. J.D. — G.E.D. setzt den Rückmarsch fort, Rgt. 7. G. über Baardegem, Merklem, Wolwerthem in den Raum Nerom, Gut Grootbosch, Elsbosch, Eversem und Limbosch (20 km). —In Berücksichtigung der neuen Verhältnisse ordnet der Kommandeur bei allen Formationen des Rgts. die Wahl von Soldatenräten an. Sie erhalten beratende Stimme in Fragen der Verpflegung, Unterkunft und disziplinarischer Bestrafung. Es wird ihnen zur Pflicht gemacht, sich fortgesetzt über den Geist der Truppe unterrichtet zu halten und ihre Truppenführer durch Belehrung unruhiger Elemente bei der Aufrechterhaltung der Disziplin tunlichst zu unterstützen.

14. November: Weitermarsch über Beyghem nach Eppeghem (10 km). Am Nachmittag bespricht der Kdr. erneut mit allen Off. und Soldatenräten die Lage. Die als einzige im Rgt. an einem Fahrzeug der I.M.K. 759 gehißte rote Flagge wird auf gemeinsamen Beschluß der Soldatenräte entfernt.

15. November: J.G.B. 27 wird für den Weitermarsch dem Rgt. unterstellt. Weitermarsch über Elewyt, Campenhout nach de Hout, Hoogberg, St. Adriaan (16 km).

16. November: 2Uhr nachm. Abmarsch am Ostausgang Werchter über Betecom, Aerschot, Rillaer nach Thielt (26 km).

17. November: 3²⁰ nachm. Versammlung auf der Straße Winghe—Becquevoort, Spitze am N.O.Ausgang von B. — Weitermarsch über Papenbroek, Webbekom, Haelen, Linkhout. (21 km)

18. November: Weitermarsch um 1¹⁰ nachm. vom N.Ausgang Haelen über Herck, Weyer, Cosen nach Kortenbosch und Kruisstraat (18 km). Wege bisher gut. Der erste Schneefall.

19. November: Weitermarsch um 2³⁰ nachm. vom Wegekreuz 2 km nordwestlich Alken über Alken, Wellen, Looz nach Widoye (26 km). Dort Unterkunft des ganzen Rgts.

20. November: Weitermarsch um 11 Uhr vom Westausgang Tongern nach Rocourt (19 km).

21. November: Ruhetag. Zur Erweiterung der Quartiere werden Liers und Milmort zugewiesen.

22. November: Weitermarsch um 10 Uhr vorm. vom Bahnhof Milmort; Übergang über die Maas bei Herstal, über Wandré, Saive Barschon nach Blegny (20 km). Die erheblichen Steigungen auf dem östlichen Maasufer werden mit Ausnahme einiger schwerer Bagagewagen, die Vorspann benötigen, ohne Stockungen überwunden.

23. November: Weitermarsch 4^{30} nachm. auf der Straße über Mortroux, Neufchateau in dem Raum Roulen—Larbois (14 km).

24. November: Weitermarsch 9 Uhr vorm. über Hombourg, Moresnet, (Altenberg) bei Preuß. Moresnet über die Grenze. Um 5 Uhr nachm. mit klingendem Spiel Einzug in Aachen (28 km). Geschütze und Fahrzeuge sind mit frischem Grün und schwarz-weiß-roten Fähnchen geschmückt.

25. November: Um 11 Uhr Versammlung des Rgts. auf der Lütticher Straße in Aachen. Auf dem Marktplatz Vorbeimarsch vor dem Rgts.Kdr. Eine ungeheure Menschenmenge nimmt an dem militärischen Schauspiel Anteil und stimmt mit Begeisterung in die patriotischen Lieder der Rgts.-Musik ein. Über Würselem, Schaufenberg wird der neue Unterkunftsraum Bettendorf (20 km) erreicht.

26. November: 9^{15} vorm. Weitermarsch von Oidtweiler über Puffendorf, Gereonsweiler, Linnich nach Rurich (19 km).

27. November: Weitermarsch vom S.Ausgang Baal 8^{45} vorm. über Erkelenz, Rheindalen nach Rheydt (24 km); hier Vorbeimarsch vor dem Div.Kdr.

28. November: 8 Uhr vorm. Weitermarsch über München-Gladbach, Neuwerk, Neersen, Willich nach Osterath (25 km). Lt. Pabst mit der Batterieführerstelle der 3. beliehen.

29. November: Weitermarsch um 7^{50} vorm.(Spitze Bahnhof Brühl) über die Rheinbrücke in Düsseldorf-Obercassel, wo wieder Vorbeimarsch des Rgts. vor dem Div.Kdr. erfolgt, weiter über Kaiserswerth nach Bockum (26 km).

30. November: Weitermarsch 7^{30} vorm. nach Duisburg (17 km). J.G.B. 27 scheidet aus der Marschgruppe aus.

1. Dezember: Ruhetag. 12 Uhr mittags Zusammenkunft aller älteren Off. beim Rgts.Kdr.

2. Dezember: Ruhetag.

3. Dezember: Einrücken der Bttrn. nach Anordnung der Abt.Kdre. in den neuen Sicherungsabschnitt über Speldorf, Broich, Saarn, Mintard, Heiligenhaus (26 km). Unterkunft: Rgts.Stab Heiligenhaus, I. Hösel, Eggerscheidt, Bellscheidt, II. Homberg und Heiligenhaus.

4. Dezember: Die Mannschaften der Jahrgänge 1876—79 und ältere werden, soweit der Wunsch besteht, entlassen. Lt. Pölig Ortskommandant von Heiligenhaus.

5. Dezember: l.M.K. 759 wird aufgelöst. Bei den Mannschaften des Rgts. zeigt sich Opposition gegen die Verwendung als Grenzschutz

(schlechtes Beispiel der Inf. der Div.). Fälle von unerlaubter Entfernung und Gegenmaßnahmen des Rgts.

6. Dezember: Kolonne 886 tritt zur I.

7. Dezember: Div.Befehl: „G.E.D. wird vom Grenzschutz entbunden." Lt. Ostertag zum Rgts.Adj. ernannt, da der beurlaubte Lt. Gerken nicht zurückkehren konnte. Weitermarsch um 9 Uhr vorm. über Kettwig—Werden nach Königssteele.

9. Dezember: Weitermarsch über Wattenscheid, Wanne in den neuen Unterkunftsraum Herten, Disteln, Bockum, Hochlar.

10. Dezember: Weitermarsch um 9^{30} über Recklinghausen nach Haltern.

11. Dezember: Weitermarsch um 10 Uhr vorm. von Haltern in den Unterkunftsraum Dülmen-Coesfeld, wo das Rgt. den Eisenbahn-Abtransport erwartet.

13. Dezember: Lt. Krusemark mit der Stelle als Führer der Kol. 814 beliehen. Stab I., 1. und 2. werden um 6 Uhr vorm. in Dülmen verladen und zum Demobilmachungsort des Rgts., Wittstock, abtransportiert.

15. Dezember: Abtransport der 3., 4. und l.M.K. 814.

17. Dezember: Stab II., 5. und 6. und Kol. 886 werden verladen.

18. Dezember: Abtransport der 7. und 8. und des Rgts.Stabes.

20. Dezember: Rgts.Stab, 7. und 8. treffen in Wittstock ein und marschieren unter Vorantritt der Rgts.Musik in die Stadt, wo der Div.Kdr., General von Poseck, auf dem Marktplatze den Vorbeimarsch entgegennimmt.

21. Dezember 1918 bis 24. Februar 1919: Demobilmachung. Über die Durchführung derselben heißt es im „Rgts.Nachrichtenblatt": „Die Abrechnungsarbeiten sind am 24. 2. 19 in Wittstock beendigt, die restlichen Mannschaften am 25. 2. zur E./1. G. nach Berlin transportiert worden. Bis zuletzt waren Hptm. Wandesleben und Lt. Meier in Wittstock tätig."

Nachwort.

Mit der Demobilmachung war die große Kriegsfamilie des 7. Garde-Feldartillerie-Regiments aufgelöst und die letzten Mitglieder in alle Winde gestreut. Aber noch galt es, eine gemeinsame Ehrenpflicht zu erfüllen gegenüber den in fremder Erde ruhenden Brüdern, den tapferen Toten des Regiments. Durch die vorliegende Schrift will der Verfasser, im Namen sämtlicher überlebenden Kameraden, einen Teil des schuldigen Dankes abtragen und ihnen ein Denkmal setzen, das die Erinnerung an sie bei Mit- und Nachwelt fortleben lassen soll.[1]) Herzlich und mitfühlend gedenkt das Regiment der vielen gefallenen Kameraden und betrauert ihren Verlust. Es ist aber auch stolz auf sie,

---

[1]) Die Pflege dieser Erinnerungen haben sich die bisher gegründeten „Vereinigungen ehemaliger Angehöriger des 7. Garde-Feldartillerie-Regiments" zur Aufgabe gemacht.

Unter den Offizieren besteht eine „Vereinigung ehemaliger Offiziere des 7. G.F.A.R.", die zwar nicht die Form eines eingetragenen Vereins, aber regelmäßige monatliche Zusammenkünfte hat (am 1. Mittwoch nach jedem Monatsersten im Landwehr-Offizier-Kasino in Charlottenburg, Jebensstr. 2 am Zoo) und an die Herren, die einen jährlichen Beitrag von 10 Mk. zahlen, die „Regiments-Nachrichtenblätter" etwa vierteljährlich verschickt. Sie werden herausgegeben von den Herren Firzlaff und Rogge (Adresse: Firma F. u. R., Berlin, W 8, Kronenstr. 61/63, Telephon: Amt Zentrum 3432). An sie ist auch der Beitrag einzusenden. Eine Vereinigung der Offiziere Rheinlands und Westfalens bestand in Essen. — Wäre es nicht angebracht, daß auch anderswo (in Stettin, Greifswald, Stralsund u. a. O.) solche Zusammenkünfte halbjährlich oder jährlich regelmäßig abgehalten würden? Erneuerung des kameradschaftlichen Verhältnisses in persönlicher Aussprache, Auffrischung der Erinnerung an die große Zeit gemeinsam erlebter Weltgeschichte, und vor allem gemeinsame Gedächtnisfeier für die gefallenen Kameraden wäre der Hauptzweck dieser Zusammenkünfte. Dort könnten auch in gemeinsamer Besprechung Ergänzungen (evtl. Berichtigungen) zu der vorliegenden Schrift, sowie illustrierende Schilderungen einzelner persönlich hervorragender Taten zusammengestellt und durch die Nachrichtenblätter oder als besonderer Nachtrag zur Regimentsgeschichte denen mitgeteilt werden, die bei den Zusammenkünften nicht zugegen waren. Von ehemaligen Unteroffizieren und Mannschaften des Regiments ist in Berlin ein „Verein ehemaliger Kameraden des 7. G.F.A.R." gegründet worden, dessen Vorsitz dem derzeitigen Verpflegungsoffizier der III., dem jetzt zum Oberleutnant der Landwehr a. D. ernannten, Bureauinspektor P. Mehler (Wilmersdorf, Paretzerstraße 1 III) übertragen ist. An jedem ersten Freitag im Monat finden die Vereinssitzungen im „Alten Askanier" (Berlin, Anhaltstraße 11) statt. Lassen sich solche Zusammenkünfte nicht auch an anderen Orten (Stettin, Stralsund, Cammin, Goslar u.a.) einrichten? Sollte es nicht erwünscht sein und sich lohnen, nun auch sämtliche Angehörige des Regiments jährlich einmal zu einer gemeinsamen Regimentstagung und Gedenkfeier zusammenzurufen? Die gesammelten Adressen stehen gern zur Verfügung.

denn nicht umsonst sind sie gefallen, ist doch durch ihre Hingabe verhindert worden, daß der übermächtige Feindbund die friedlichen Fluren der geliebten Heimat kämpfend betreten konnte. Ihr Beispiel vollster Pflichterfüllung und treuesten Gehorsams, das sie durch ihr Opfer gaben, werden wir Überlebenden immer im Gedächtnis behalten. Wie sie für ihres Vaterlandes Wohl ihr Bestes hingegeben haben und im Bewußtsein deutscher Größe dahingegangen sind, so wollen auch wir in dieser Zeit der großen Not uns unserem deutschen Volke zur Verfügung stellen, wollen nach diesem Zusammenbruch sondergleichen an dem Wiederaufbau tätig mithelfen und ihnen damit unsern Dank zum Ausdruck bringen.

Abkürzungen.

Regimentszahlen ohne besondere Bezeichnung bedeuten Feldartillerie-Regimenter (7. G. — 7. Garde-Feldartillerie-Regiment.)

Die allein stehenden römischen Zahlen I., II., III. bedeuten erste, zweite, dritte Abteilung des 7. Garde-Feldartillerie-Regiments.

Batterien, Kompagnien, Schwadronen sind durch arabische Zahlen (1./7.G.), Abteilungen, Bataillone durch römische Zahlen bezeichnet (II./241, I./7.G.J.R.)

A.A. — Armeeabteilung
abds. — abends
Abt. — Abteilung
a. D. — außer Dienst
Adj. — Adjutant
A.G. — Artillerie-Geschoß
A.K. — Armeekorps
A.K.O. — Allerhöchste Kabinettsordre
A.M.K. — Artillerie-Munitionskolonne
A.O.K. — Armee-Oberkommando
Art. — Artillerie
A.V.O. — Artillerie-Verbindungsoffizier
Az. — Aufschlagzünder
B.A.K. — Ballon-Abwehr-Kanone
Bttr. — Batterie
bayr. — bayrisch
Beo. — Beobachtung
Bhf. — Bahnhof
Brig. — Brigade
Br.Tr. — Brückentrain
Btl. — Bataillon
Bz. — Brennzünder
ca. — ungefähr
dsgl. — desgleichen
Div. — Division
dtsch. — deutsch
E.D. — Ersatz-Division
E.K. — Eisernes Kreuz
E./1.G. — 2. Ersatz-Abteilung 1. Garde-Feldartillerie-Regiment
E./1.G.z.F. — Ersatz-Bataillon 1.Garde-Regiment zu Fuß
E./55 oder E./20 oder E./18 usw. — Ersatzabteilung des betreffenden Feldartillerie-Regiments
Fe. — Ferme (Gutshof)
Feka. — Fernkampfgruppe
Feldw.Lt. — Feldwebelleutnant
F.K. oder F.K. 96 n./A. — Feldkanone 96 neuer Art
F.K. 16 — Feldkanone 16
Felda. — Feldartillerie
F.L. — Feldlazarett.
Flak — Fliegerabwehrkanone
Frz. — Franzosen
G.E.D. — Garde-Ersatz-Division
G.E.F.A.R. — Garde-Ersatz-Feldartillerie-Regiment
G. — Garde
Gen.Int. — General-Intendant
Gef. — Gefangene
Gefr. — Gefreiter
J.B.B. — Infanterie-Begleitbatterie
J.G. — Infanterie-Geschoß
J.G.B. — Infanterie-Geschützbatterie
Inf. — Infanterie
J.D. — Infanterie-Division
J.M.K. — Infanterie-Munitionskolonne
Kav. — Kavallerie
Kan. — Kanonier
Kdr. — Kommandeur
Kdo. — Kommando
Kgl. — Königlich
K.i.H. — Kanone in Haubitzlafette
K.M. — Kriegsministerium
Kol. — Kolonne
Komp. — Kompagnie
Komut. — Kdr. der Munitionskolonnen und Trains
Ktb. — Kriegstagebuch
K.S.D. — Kavallerie-Schützen-Division

Ldw. — Landwehr
l.F.H. — leichte Feld-Haubitze 98/09
l.F.H. 16 (Kp.) — leichte Feldhaubitze 16 (Krupp)
L.D. — Landwehr-Division
L.J.R. — Landwehr-Infanterie-Rgt.
l.M.K. — leichte Munitionskolonne
Lt. — Leutnant
Mag.F.K. — Magazin-Fuhrpark-Kolonne
M.G. — Maschinengewehr
Mun. — Munition
M.K. n./A. — Munitionskolonne neuer Art
M.G.Sf. — Maschinengewehr-Scharfschützen
Min. — Minuten
Mts. — Monats
m.V. — mit Verzögerung
M.W. — Minenwerfer
N. (oder nachm.) — Nachmittags
Naka. — Nahkampfgruppe
N.O. — Nachrichtenoffizier
O.B. — Ortsbiwak
Oblt. — Oberleutnant
Off. — Offizier
O.H.L. — Oberste Heeresleitung
O.U. — Ortsunterkunft
Ord. — Ordonnanz
Patr. — Patrouille
Pf. — Pferde
Pi. — Pionier
Rgt. — Regiment
R.D. — Reserve-Division
R.J.R. — Reserve-Infanterie-Regiment
R.K. — Reservekorps
R. u. V.Stellungen — Reserve- und Verstärkungsstellungen
r./1. G. — reitende Batterie der 1. Ersatz-Abteilung 1. Garde-Feld-Artillerie-Regiment
San.Komp. — Sanitätskompagnie
sämtl. — sämtlich
Sgt. — Sergeant
s.F.H. — schwere Feldhaubitzen
tägl. — täglich
Std. — Stunde
Stellv. — Stellvertreter
schw. Art. — schwere Artillerie
Schr.Bz. — Schrapnell Brennzünder
u. a. — unter anderen
Uffz. — Unteroffizier
V. oder vorm. — vormittags
verw. — verwundet
Vzw. — Vizewachtmeister
westl. — westlich
9 cm — das alte Geschütz (Modell 73)
1./1.G. — 1. Batterie der 1. Ersatz-Abteilung des 1. Garde-Felda.-Rgts.
1./2.G. — 1. Batterie der 1. Ersatz-Abteilung des 2. Garde-Felda.-Rgts.
1./38 — 1. Batterie der 1. Ersatz-Abteilung des Felda.-Rgts. 38
1./53 — 1. Batterie der 1. Ersatz-Abteilung des Felda.-Rgts. 53

Anlage 1.

Kriegsgliederung der Garde-Ersatz-Division.

(Anfang September 1914)

Führer: Generalleutnant von Twardowski. Generalstabsoffz.: Hptm. von Marklowski.

5. Ersatz-Brigade (Generalmajor Eberhard).	Garde-Ersatz-Brigade (Generalleutnant von Harbou) Garde-Ers.Rgt.: Oberst Richter
Brig.Ers.Batl. 6 Brig.Ers.Batl. 5 " " " 8 " " " 7	Brig.Ers.Btl. 5.G. Brig Ers.Btl. 4.G. Brig.Ers.Btl. 3.G. " " " 6.G. " " " 2.G. " " " 1.G.
San.Komp.: Rittm. v. Kleist. St.A.: Dr. Foerster	G.Ers.Esk.: Oblt. Graf von Schwerin.

Artl.Ersatz-Brigade: Major Herold

Ers.Abt. 53 Ers.Abt. 38 Ers.Abt. 2.G. Ers.Abt. 1.G.

l.M.K. l.M.K.

Pi.Btl.: Hptm. von Loebell

Ldw.P.Komp. 1 Ers.Pi Komp. Stettin G.Ers.Pi.Komp.

Kolonnen u. Trains.

Mag.Fuhrp.Kol. 1: Rittm. Dschenszig
" " " 2: Oblt. v. Versen
" " " 3: " Jahnke
" " " 4: " Graf

Et.Fuhrp..Kol. 3: Lt. Eccard
Et.Mun.Kol. 32: Oblt. Frhr. von Olderock
Feldlaz. 1: Oberstabsarzt Dr. Röthel
" 2: Stabsarzt Dr. Jürgens

Anlage 2.

Garde-Ersatz-Feldartillerie-Regiment.*)

(Anfang September 1914.)

Rgt.Kdr: Major Herold (bayr. Felda.) — Rgt.Ord.Off.: Lt. Krebs.
„ Adj.: Oberleutnant von Arnim. — „ Verpfl.Off.: Lt. Luyken.

	Ersatz.Abt.1.G.	Ers.Abt.2.G.	Ers.Abt.38	Ers.Abt.53
Abt.Kdr.	Hptm. Frhr. v. Neubronn	Hptm. Bennecke	Hptm. Seitz	Hptm. Freyer
Adj.	Lt. v. Bauer I (seit 14.9)	Oblt. Ercklentz	Lt. Graf Ahlefeld	Oblt. Kaehl
Verpfl.Off.	Oblt. v Laer	Lt. Luyken (kdrt. z. Rgt.Stab)	?	?
Abt.Arzt.	St A. Dr. Overhof	St.A. Dr. Giere	Kgsfreiw. A. Dr. Rathe	?
„ Vet.	Untervet. Dr. Wolf	Feldunterveт. Brinkwirth	Obervet. Kleine	?
Zahlm.	Feldzahlm. Abicht	Feldzahlm. Melchert	Feldzahlm. Beier	?
	1. Bttr.	1. Bttr.	1. Bttr.	1. Bttr.
Führer	Hptm. Conze	Oblt. Humbert	Lt. Bathmann	Hptm. Kujath
Bttr.Off.	Lt. Motz	Lt. Lehmann	Lt. Reuter	Lt. Keydel
„	Feldw. Lt. Nitz	Lt v. Puttkamer	Off.Stellv. Schröder	„ v. Molly
	Off. Stellv. Ladewig	Off.Stellv. Bilke	„ „ Gerken	„ Holsten
	„ Mölle	„ „ Fürst	„ „ Graffunder	
		„ „ Welsow		
	2. Bttr.	2. Bttr.	2. Bttr.	2. Bttr.
Führer	Hptm. v. Stein	Hptm. Schultz	Oblt. Trowitzsch	Hptm. Linde
Bttr.Off.	Lt. Pohley	Oblt. Graf Deym	Lt. Toepffer	Lt. Hoffenfelder
	Lt. v. Wallenberg	Lt. Schwieger	Lt. Delbrück	„ Schulz
	Off.Stellv. Jeromin	?	Off.Stellv. Heinrichs	„ Noack
			„ „ Lang	
	I.M.K.1.G.	I.M.K.2.G.	I.M.K.38	I.M.K.53
Führer Zugf.	Oblt. v. Altenbockum	Oblt. Keferstein	Lt. Meisenburg	?
	?	Off.Stellv. Schack	?	

*) Zusammengestellt nach den Angaben des Kriegstagebuches.

Anlage 3.

Kriegsgliederung der Garde-Ersatz-Division.

(13. Juli 1915.)

5. Ersatz-Inf. Brig.
bisher (5. gem. Ers. Brig.)

Inf. Rgt. 357.

7
bisher (Br.E.Btl. 8) — (Br.E.Btl. 7) — (Br.E.Btl. 6)

Inf. Rgt. 358.

bisher (2. Br.E.Btl. 5) — (1. Br.E.Btl. 5) — (Br E.Btl. 50) von der 8. E.D.

Garde-Ersatz-Inf. Brig.
bisher (1. gem. Garde-Ers. Brig.)

6. Garde-Inf. Rgt.

4
bisher (Br.E.Btl. 6.G.) — (Br.E.Btl. 2.G.) — (Br.E.Btl. 1.G.)

7. Garde-Inf. Rgt.

6
bisher (Br.E.Btl. 5.G.) — (Br.E.Btl. 4.G.) — (Br.E.Btl. 3.G.)

Garde-Kav. Esk. 1 — bisher (Garde-Kav. E. Abt. u. Kav. Ers. Abt. II. A. K.)

---

7. Garde-Felda. Rgt.

III
bisher (Stab E. Abt. 2. G. Felda. Rgt.)
- 4 (2. Bttr. Ers. Abt. Felda. Rgt. 38)
- 4 (2. Bttr. Ers. Abt. 2. Garde-F.R.)
- I M.K.

II
(Stab E. Abt. Felda. R. 38)
- 4 (1. Bttr. Ers. Abt. Felda. Rgt. 38)
- 4 (1. Bttr. Ers. Abt. 2. Garde-F.R.)
- I M.K.

I
(Stab E. Abt. 1. G. Felda. Rgt.)
- 4, 4 (Batterien der Ers. Abt. 1. Garde-Felda. Rgt.)
- I. M.K.

San. Komp. 63 — bisher (Ers. San. Komp. d. G.E.D.)

Garde-Fernsprech-Zug 301

Pi. Komp. 302 — (1. Ers. Komp. Pi. 2)

Garde-Pi. Komp. 301 — (1. Ers. Komp. Garde-Pi.)

Staffel G. 6.

- Feldlaz. 133 (F.L. 1 der G.E.D.)
- Art. Mun. Kol. 160 (Art. M.K. der 5. Ers. Br.)
- Art. Mun. Kol. 159 (Art. M.K. der G. Ers. Br.)
- Inf. Mun. Kol. 100 (Inf. M.K. der G.E.Br.)
- Div. Br. Train 301 (Div. Br. Tr. der G.E.D.)

Staffel G. 7.

- Fuhrpark-Kol. 169 (Mag. F.K. 3 der G.E.D.)
- Fuhrp. Kol. 168 (Mag. F.K. 2 der G.E.D.)
- Fuhrp. Kol. 167 (Mag. F.K. 1 der G.E.D.)
- Feldbäck. K. 59 (Feldb. K. der G.E.D.)
- Feldlaz. 134 (Feldlaz. 2 der G.E.D.)

Anlage 4.

Offizier-Verteilung (1. Oktober 1915.)

Rgt.Kdr.: Major von Herff 18.12 12.
„ Adj.: Lt. d. R Luyken 17. 1.12.
Ord.Off.: Lt. d R. Delbrück 18. 2.13.

Führer der gr. Bagage: Oblt. d. R. von Wallenberg, 18 6.15, kdrt zur I. Abt.
Rgt.Arzt: siehe I. Abt.
Rgt.Veterinär: Stabsvet. Poczka, kdrt. zur III. Abt.

	Dienstgr.	Name	Patent	Dienstgr.	Name	Patent	Dienstgr.	Name	Patent
	I. Abteilung			II. Abteilung			III. Abteilung		
Kdr.	Major	Frhr.v Neubronn	22. 3.15	Hptm.	Seitz	1.10.12	Hptm. a.D.	Dietmar	18. 4.03
Adj.	Lt. d. R.	Hoerster	20. 1.15	Lt. d. R.	Firzlaff	2. 1.15	Lt. d R.	Adlung	23. 1.15
Verpfl.	Lt d L. II	von Krackewitz	2. 9.15	Feldw Lt.	Welsow	15. 1.15	Feldw.Lt.	Mehler	25. 2.15
Arzt	St A d.L.	Dr. Overhof	19. 6.09	Krfrw.A.	Dr. Rathe	—	St.A d. R.	Dr. Giere	16. 7.09
Vet.	Veterinär	Dr. Wolf	9. 1.15	Unt.Vet.	Jahreis	9. 8.14	Stabsvet.	Poczka (kdrt.)	5. 5.15
							Unt.Vet.	Schulz	2. 6.15
Zahlm	U.-Zahlm.	Abicht	4. 8.14	U.Zahlm.	Buchmann	27. 8.14	U.Zahlm.	Melchert	2. 8 14
	1. Batterie			3. Batterie			5. Batterie		
Führer	Hptm.d.L.I	von Arnim	5. 12.14	Hptm.d.L.I	Humbert	5. 12.14	Hptm. d. R.	Schultz	18. 2.13
	Oblt. d. R.	v. Wallenberg (kdt.)	18. 6.15	Lt. d. R.	Reuter	19. 12.11	Lt. d. R.	Schwieger	21. 2.11
	Lt. d. Ldw.I	Schröder	27. 1.15	„	Görg	21. 10.14	Lt. d. L. I	König	10.11.14
	Lt. d. R.	Meitsch	25. 2.15	„	Fleischhauer	10. 11.14	„ „ „ II	Kurth	22. 3.15
	Off.Stellv.	Mölle	13. 11.14				Feldw Lt.	Graetz	15. 1.15
	2. Batterie			4. Batterie			6. Batterie		
Führer	Hpt.d.L.II	von Stein	20.11.13	Hptm. d. R	Fischer	8. 5.15	Hptm.	Trowitzsch	8.10.14
	Lt. d. L. II	Raschig	3. 1.15	Oblt. d. R.	Töpffer	18. 4.15	Oblt.d.L.II	Motz	5.12.14
	„ „ L. I	Grothues	2. 9 15	Lt. d. R.	Gerken	22.10.14	Lt. d. L. I	Basse	5.12.14
	Feldw.Lt.	Hahn	18. 6.15	„	Eilentrop	22. 3.15	Lt d. R.	Istas	2. 9.15
	Off.Stellv.	Jeromin	20.12.14				Off.Stellv.	Arnold	28.11.14
							„	Wünsche	20. 1 15
	I.M.K.			I.M.K.			I.M.K.		
Führer	Hptm. d. R.	v.Laer (kdrt.z.Div.)	22 3.14	Oblt. d. L. I	Meisenburg	22. 9.14	Oblt. d. R.	Lehmann	27. 1.15
	Oblt.d.L.II	von Rode	5.12.14	Off.Stellv.	Graffunder	3. 8.14	Feldw.Lt.	Vogt	25. 2.15
	Feldw.Lt.	Nitz	4 8.14						
	B.A.K.48						B A.K. 9cm		
Führer	Lt.d.R.	Komorowski	24. 9.14				Oblt.d.L.II	v. Bock u. Polach	24.11.14
	Off.Stellv.	Suhr	14 10.15 (Lt. d. L.)				Lt.d.R.	Vogeler	22. 3.15

Anlage 4a.

Offizier-Verteilung (15. August 1918.)

(Nach dem Rgts.Nachr.Blatt Nr. 1. zusammengestellt.)

Rgt.Kdr.: Major von Buch 22. 3.16.
Rgt.Adj.: Lt. d. R. Gerken 20.10.14.
Ord.Off.: " Rogge 7. 8.16.
Mun.Off.: Lt. Graf Gneisenau 30.10.14.

Führer d. gr. Bag.: ?
Rgt.Arzt: siehe I.
" Veterinär: siehe III.

	Dienstgr.	Name	Patent	Dienstgr.	Name	Patent	Dienstgr.	Name	Patent
	I. Abteilung			II. Abteilung			III. Abteilung		
Kdr.	Hptm.	von Kröcher	22. 3 13	Hptm.d.L.	von Blücher	24.12.14	Hptm.d.L.	Frhr. v. Steinäcker	22. 5.15
Adj.	Lt.d.R.	Hoerster	20. 1.15	Lt.d.R.	Firzlaff	20. 1.15	Lt.d.R.	Ostertag	15 11.15
B.-Off.	"	Schwarzwäller	13. 4.16	"	Wellige	7. 8.16	"	Mannesmann	21. 1.16
N.-Off.	"	Istas II	13. 3.18	"	Stöwer	12.11.17	"	Krusemark	20.10.16
B.-Off.	?	?	?	Lt.d.L.	v. Krackewitz	2. 9.15	Feldw.Lt.	Mehler	25. 3.15
A.-Arzt	St.A.d.L.	Dr. Overhof	19. 6.09	Kr.Ass.A.	Dr. Barrasch	11 9.18	Feldunt.A.	Stickforth (kdrt.)	?
A.-Vet.	Obervet.	Dr. März	11. 7.18	Obervet.	Dr. Kuller	11. 7.18	Obervet.	Dr. Ganser	20. 8.16
	1. Batterie			5. Batterie			4. Batterie		
Führer	Lt.d.R.	Fleischhauer	10.11.14	Lt.d.Ldw.	Basse	5.12.14	Lt.d.R.	Schäfer, Alexander	27. 1.15
	"	Möller	7. 8.16	" R.	Radisch	13. 4.16	"	Bachmann	30.11.16
	Lt.d.Ldw.	Lindemann	7. 4.18	" Ldw.	Pitschke	25. 5.18	"	Monke	9. 7 17
							"	Görg II, k.z.G.E.D.	21.10.14
	2. Batterie			6. Batterie			8. Batterie		
Führer	Lt.d.Ldw.	Grothues	2. 9.15	—	z. Zt. unbesetzt	—	Oblt.d.R.	Luyken	30. 4.17
	" R.	Pabst	26.10.16	Lt.d.R.	Meier	13. 4.16	Lt. "	Liebchen	4. 1.17
	" R.	Herr (k.z.A.Kdr.)	5. 4 17	" Ldw.	Peters	27. 4.18	" "	Böttcher	14. 8.17
							" Ldw.	Schmäcke	25. 5.18
	3. Batterie			7. Batterie			9. Batterie		
Führer	Lt.d.R.	Görg I	27. 1.14	Oblt.d.R.	Krebs (k.z.A.K.)	9. 5.18	Lt.d.R.	Meitsch	25. 2.15
	" Ldw.	Kluge	13.11.17	Lt.d.R.	Wehmer	12.11.15	" "	Cyliax	30.11.16
				"	Rieck (k.z.G.E.D.)	26.10.16	" "	Bosse	20. 6.17
				Lt.d.Ldw.	Schäfer, Herm.	24.12 17	" "	Paul	18. 7.18
				" R.	Witt	31. 1.17			
	I.M.K. 759			I.M.K. 814			I.M.K. 886		
Führer	Lt.d.L.	Pölig (15.7.verw.)	26.10.16	Hptm.d.L.	Pritzkow	3. 5.18	Lt.d.R.	Zipp	14.11.14
	Feldw.Lt.	Stasinowsky	16. 9.17	Lt.d.R.	Toelle (k.als Führer d. I.M.K.759)	30. 7.15	"	Koeppen	9. 7.17
				Lt.d.Ldw.	Herrmann	7. 4.18	Lt.d.Ldw.	Kaempf	7. 4.18

Offizier-Verteilung. (12. November 1918.)

Anlage 5.

Rgt.Kdr.: Major von Buch 22.3.16.
stellv. Adj.: Lt.d.R. Ostertag 15.11.15.
Ord.Off.: „ Rogge 7.8.16.
Gerichts-Off.: „ Wellige 7.8.16.

Führer der gr. Bag.: Off. Stellv. Weiß 22.4.17.
Rgt.Arzt: siehe II
Rgt.Veterinär: „ II.
„ Zahlm.: Unterzahlm. Abicht 2.8.14.

	Dienstgrad	Name	Patent	Bemerkungen	Dienstgrad	Name	Patent	Bemerkungen
		I. Abteilung.				**II. Abteilung.**		
Führer	Hptm.	Karlowa	25. 2.15		Hauptm.d.L.I	Wandesleben	8.12.15	
Adj.	Lt.d.R.	Wehmer	12.11.15		Lt.d.R.	Firzlaff	20. 1.15	
Beob.-Off.	„	Mannesmann	21. 1.16		„	Stöwer	12.11.17	
Verpfl.- „	Feldw Lt.	Mehler	25. 3 15		Lt.d.Ldw.II	von Krackewitz	2. 9.15	
Arzt	Oberarzt	Dr. Weißbrem	4. 8.15		Oberarzt	Dr. Pöllot	5. 3.16	
Veterinär	Obervet. d.R.	Dr. März	19. 7.18		Obervet.	Dr. Kuller	11. 7.18	
Zahlm.	Zahlm.Stellv.	Nünneke	10. 8.14		Zahlm.Stellv.	Kosmowsky	5. 8.14	
		1. Batterie				**5. Batterie (bisher 9.)**		
Führer	Lt.d.R.	Fleischhauer	10.11.14		Lt.d.R.	Meitsch	25. 2 15	
	„	Schaeper	24.12.15		„	Cyliax	30.11.16	
	„	Scharzwäller	13. 4 16		Lt.d Ldw.I	Schmäcke	25. 5.18	
	Off.Stellv.	Schmeling	22. 4 17					
	Off.Asp., Bzw.	Kuligk	27. 2.18					
		2. Batterie				**6. Batterie**		
Führer	Lt.d.R.	Hoerster	20. 1.15		Lt.d.R.	Kost	14 11.15	
	„	Bosse	20. 6.17		„	Meier	13. 4.16	
	„	von Meyer	16. 9.17		„	Koeppen	9. 7.17	
	„	Herr	5. 4.17	kdrt. z. Art Kdr.				
	Off.Stellv.	Andritzky	26. 4.18					
		3. Batterie				**7. Batterie**		
Führer	Lt.d R.	Pabst	26.10.16		Lt.d.L.I	Pölig	26.10.16	
	Lt.d.Ldw.I	Kluge	13.11.17		„	Grocholl	13.11.17	
	Lt.d R.	Schulte	31.10.18		Lt.d R.	Ostertag	15.11.15	stellv.Rgt.Adj.
	Off.Stellv.	Jeromin	20.12.14		Off.Asp., Bzw.	Sander u. Drost		
		4. Batterie				**8. Batterie**		
Führer	Lt.d.R.	Möller	7.8. 16		Lt.d.R.	Liebchen	4. 1.17	
	„	Monke	9. 7.17		„	Böttcher	14. 8.17	
	Lt.d.Ldw.I	Zapf	24.12 17		Lt.d.Ldw.I	Givens	17. 4.18	
	Off Stellv.	v.d.Bergh	24. 4.18		Off.Stellv.	Holzhauer	?	

I.M.K. 759
Führer Lt d Ldw I Tölle 30.7.15
Feldw.Lt. Stasinowsky 16.9.17
Off.Stellv. Unger

I.M.K 814
Lt.d.R. Krusemark 26.10.16
Off.Stellv. Jäger 10.1.16

I.M.K. 886
Lt.d L.I Zipp 14.11.14
„ Kaempf 7.4.18

Anlage 6

Offizier-Verzeichnis des 7. Garde-Felda.Regts.*)

Nr.	Dienst-grad	aktiv Res. Ldw.	Name	Patent Tag der Ernennung	Dienststelle	Bemerkungen
			Stabs-Offiziere			
1	Obstlt.	akt.	von Herff	22. 3.18	Rgt.Kdr.	2. 6. 18 zum Art.Kdr. 143 ernannt, später Art.Kdr. der 7. K.D.
2	Major	"	Herold	?	"	bayr.Felda.; Kdr.d.G.Ers. Felda.Rgts.
3	"	"	Frhr. Neubronn von Eisenburg	22. 3.15	Kdr. der I.	20.4.17.als Rgt.Kdr. zum Rgt. Res. 13 vers., später als Kdr. zum Rgt. 29
4	"	"	von Buch	22. 3.16	Rgt.Kdr.	Kdr. seit 2. 6. 18
			Hauptleute			
5	Hpt.	a.D.	Dietmar	18. 4.03	Kdr. der 2. G.	17.4.16 z.E./1. G. versetzt
6†	"	"	Bennecke	?	Kdr. der 2. G.	13.11.14 b Maizerais sch. verw.,8.1.15 i. Berlin gest.
7	"	Res.	Conze	22. 4.05	Bttrf. d. 1./1. G.	18.10.14 krank in d. Heimat
8	"	?	Gelpke	16.11.10	" " 1./2. G.	seit 31. 8.14 zur Div. kdrt.
9	"	Ldw.	Dankelmann	16. 6.11	Bttrf. der 9.	10.7.16 z.E./1.G. versetzt
10	"	?	Hederich	20. 2.12	Kdr. der I.	(Erst nach der Revolution zum Rgt. versetzt)
11	"	akt.	Seitz	1.10.12	Kdr. der II.	4.11.16 z. E./4. G. versetzt
12	"	Res.	Schultz	18. 2.13	" " III.	29.1.17 zur E./20 Posen f. Abt. Stab Rgt. 504 vers.
13	"	akt.	von Kröcher	22. 3.13	" " I.	4.9.18 auf Urlaub erkrankt u. der E./3. G. überwiesen
14	"	Ldw. II	Stein von Kamienski	20.11.13	Bttrf. der 2.	3.3.16 zur E/1. G. versetzt
15	"	akt.	Krüger	20. 5.14	Kdr. der III.	19.5 18 erkrankt und der E./1. G. überwiesen
16	"	"	Wiese	8.10.14	" " I.	29.9.18 erkrankt
17†	"	"	Trowitzsch	8.10.14	" " II.	29. 3. 18 bei Marcelcave durch Granatsplitter gef.
18	"	Ldw. I	von Arnim	5.12.14	Bttrf. der 1.	12.2.17 z. E./1. G. versetzt
19	"	"	Humbert	5.12.14	Kdr. der III.	30.7.17 krank d. E./1. G. überwiesen
20	"	"	von Blücher	24.12.14	" " II.	11.10.18 z. E./1. G. versetzt
21	"	Res.	Ercklentz	?	Adj. der 2. G.	27.3.15 als Bttrf. z. Rgt. 241 versetzt
22	"	akt.	Karlowa	25. 2.15	Kdr. der III. (I)	

*) Es sind auch die Offiziere des Garde-Ersatz-Felda.Rgts. angeführt. Das Verzeichnis ist nach dem Dienstgrad angefertigt, den der Betreffende bei seinem Ausscheiden aus dem Rgt. besaß.

Nr.	Dienstgrad	aktiv Res. Ldw.	Name	Patent Tag der Ernennung	Dienststelle	Bemerkungen
23	Hptm.	Res.	von Laer	22. 3.15	Führer der l.M.K. I	18.12.16 zum Stabe des Gen. Int. West versetzt
24	"	„ a.D.	Kraemer	22. 3.15	Bttrf. der 3.	4.11.16 z. E./1.G. versetzt
25	"	Res.	Fischer	8. 5.15	Bttrf. der 5.	27.11.17 z.E./1.G. versetzt
26	"	Ldw. I	Frhr. von [Steinäcker	22. 5.15	Kdr. der III.	8.10.18 z. E./3.G. "
27	"	Ldw.	Meisenburg	14.10.15	Bttrf. der 9.	31.3.18 verwundet u. der E./1. G. überwiesen
28	"	?	Boekmann	?	Bttrf. der 7.	14.10.18 schw. verwundet in Gefangenschaft
29	"	?	Wandesleben	?	Kdr. der II.	
30	"	Ldw. II	v. Rode= [Diezelski	16. 5.16	Bttrf. der 2.	4.11.17 z. E./1. G. versetzt
31†	"	"	Motz	16. 5.16	" " 6.	4.5.17 am Brimont gef.
32	"	"	Pohley	7. 7.16	" " 7.	9.3.17 zur E./1.G versetzt
33†	"	Res.	Lehmann	20.10.16	" " 4.	18. 4. 18 bei Villers aux Erables gefallen.
34	Rittm.	akt.	Pelizaeus	14. 6.17	F. l.M.K.759	24.4.18 z. Komut. 5 vers.
35	Hptm.	Ldw. II	Pritzkow	3. 5.18	" " 814	
			Oberleutnants.			
36†	Oblt.	Ldw.	Graf Deym [von Stritez	?	Bttr.Off. der 2./2.G.	4.10.14 bei Maizerais verwundet, am 6.10. im Laz. gestorben.
37	"	"	v. Altenbockum	5.12.14	F.l.M.K.1.G.	5.3.15 nach Rußland vers.
38†	"	Res.	Keferstein	?	" " 2.G.	5.3.15 nach Rußl.; nach Angabe von Hauptmann Humbert im Herbst 1917 als Bttrf. gefallen.
39	"	"	Hassel	18.4.15	B.O.d.2./1.G.	1.10.15 zur E./1.G. vers.
40	"	"	Bathmann	18.4.15	Bttrf.d.1./38.	9.8.15 krank in die Heimat.
41	"	"	Toepffer	18.4.15	F. d. l.M.K.	1.2.17 mit den 3 l.M.Ks. des Regts. zum Staffelstab 66 übergetreten.
42	"	akt.	von Oertzen	18.5.15	Bttrf. der 6.	18.7.16 zur E./1.G. vers.
43	"	Res.	v. Wallenberg	18.6.15	Bttrf. der 9.	24.5.17. als Ord.Offizier zur 1. Mar.Div. versetzt.
44	"	"	Schwieger	23.7.16	B O.d.2./2 G.	13.8.16 zur E./2.G. vers.
45	"	"	Luyken	30.4.17	Bttrf. der 8.	Bis 30.7.18 Reg.Adj.
46	"	"	Flachsbarth	30.4.17	O.Off.b.A.Kdr.	10.8.17 d. E./1.G. überw.
47	"	"	Krebs	9.5.18	Bttrf. der 7.	14.8.18 als Adj. zum Art.Kdr. G. 6 versetzt.

Nr.	Dienstgrad	aktiv Res. Ldw.	Name	Patent Tag der Ernennung	Dienststelle	Bemerkungen
			Leutnants			
48	Lt.	akt.	von Puttkamer	23. 8.10	Bttr.O. 1./2.G.	25.3 15 zwecks anderweit. Verwendung m. d. 3. Zuge abgerückt
49	"	Res.	Reuter	19.12.11	" " d. 3.(4.)	1.1.16 zur Fußa.Bttr.406 versetzt
50	"	akt.	von Bauer I	12. 8.12	Adj. d. 1. G.	7.4.15 verw. und dem Laz. Metz überwiesen
51	"	"	Graf Ahlefeld	?	" " Abt. 38	22.10.14 ins Laz. Metz
52†	"	Res.	Delbrück	18. 2.13	Ord.Off. d. Rgt.	29.7.17 i. Lazarett Labry an Ruhr gestorben
53†	"	"	Hochgesand	22. 3.13	Bttr.Off. d. 6.	7.9.16 vor Verdun schwer verw., 15 9.16 i. Laz. gest.
54	"	"	Görg I	27. 1.14	Bttrf. der 3.	31.10.18 schwer verw.
55	"	akt.	von Oppeln-Bronikowski	5. 8.14	F. d. Rgt. Bag.	29.1.17 z. Rgt. 504 vers.
56	"	Res.	Komorowski	24. 9.14	Führ. d. Flak 48	8.11.16 z. 54. J.D. übgtr.
57	"	"	Gerken	20.10.14	Rgt.Adj.	Bis 30.7.18 Bttrf. d. 8.
58	"	Ldw. I	Oldermann	24.12.14	Bttr.O. d. 1./38	8.1.15 Lazarett Metz
59	"	Res.	Heinrichs	20.10.14	" " 2./38	23.10.14 "
60	"	"	Lang	20.10 14	" " "	5.10.14 " (Typhus)
61	"	"	Görg II	21.10.14	Bttr.Off. der 3.	N.O. b. d. Div.
62	"	akt.	Graf von Gneisenau	30.10.14	Bttr.Off. der 4.	14.10.18 in Gefangensch.
63	"	Ldw. II	Grube	2.11.14	Bttrf. der 7.	16.9.17 d. Laz. Briey übw.
64	"	Res.	Fleischhauer	10.11.14	" 1.	
65	"	Ldw. I	König	10 11.14	Bttr.Off. der 7.	30.8.17 z. Rgt. 2. G. vers.
66	"	"	Zipp	14.11.14	F. d. l. M. K. 886	
67†	"	"	Basse	5.12.14	Bttrf. der 5.	14.10.18 verm. gemldt., gef.
68	"	Res.	Gay	24 12.14	Bttr.Off. der 3.	30.1.17 z. Nahkampfbttr. 236 versetzt
69†	"	Ldw. II	Raschig	3. 1.15	Bttrf. der 4.	16.7.18 am Pöhlberg gef.
70†	"	Res.	Schür	3. 1.15	F. d. l. M K. 886	14.10.18 schwer verw., am 21.10. gest.
71	"	"	Hörster	20. 1.15	Adj. der I.	Nach Auflösung d. Stabes I. Bttrf. der 2.
72	"	"	Firzlaff	20. 1.15	" " II.	
73†	"	akt.	von Bauer II	18. 1.15	Bttr.Off. der 1./2. G.	13.1.15 als Fähnrich verwundet, im Laz. befördert, dort am 21.1.15 gestorben
74	"	Ldw I	Schröder	27. 1.15	Bttr.Off. der 5.	2.1.17 z. E./20 Posen vers.

Nr.	Dienstgrad	akt. Res. Ldw.	Name	Patent Tag der Ernennung	Dienststelle	Bemerkungen
75	Lt.	Res.	Schaefer, Alex.	27. 1.15	Bttrf. der 4.	
76	„	„	Adlung	23. 1.15	Adj. der III.	30.7.17 z. Stabe d.G.E.D. versetzt
77	„	„	Meitsch	22. 3.15	Bttrf. der 9 (5.)	
78	„	„	Eilentrop	22. 3.15	Bttr.Off. der 6.	2.3.18 als Lehrer zur Felda.Fahnenjunkerschule versetzt
79	„	Ldw. I	Kurth	22. 3.15	„ „ „ 5.	30.3.18 vor Marcelcave schwer verwundet
80	„	Res.	Vogeler	22. 3.15	„ „ „ 7.	1.8 16 zur E./1.G. überw.
81	„	„	Ascheuer	22. 3.15	„ „ „ 1.	1.10.15 „ „ „
82	„	„	Toelle	30. 7.15	F.d.l.M.K.759	
83	„	„	Istas I	2. 9.15	Ord.Off.d.Rgt.	15.6.18 als Lehrer für Schießschule z. Art. Kdr. 134 versetzt
84	„	Ldw. II	Grothues	2. 9.15	Bttrf. der 2.	14.10.18 schwer verw.
85	„	„	v. Krackewitz	2. 9.15	Verpf.Off. beim Stabe II	
86	„	Ldw. I	Suhr	14.10.15	Zugf. Flak 48	8.11.16 zur 54.J.D. übergetreten
87	„	Res.	Wehmer	12.11.15	Bttr. Off. d. 7.	Nach der Rev. Adj. der I.
88	„	„	Kost	14.11.15	Bttrf. der 6.	
89	„	„	Ostertag	15.11.15	Abt. Adj. III.	Nach der Rev. Rgt.Adj.
90	„	„	Arnold	24.12.15	Bttr.Off. d. 9.	11.5.18 d. E./1.G. überw.
91	„	„	Granzow	24.12.15	„ „ „ 7.	22.12.16 der E./20 Posen überwiesen.
92	„	„	Schaeper	24.12.15	„ „ „ 1.	
93	„	„	Laub	24.12.15	„ „ „ 6.	11.7.17 z. Rgt. 95 versetzt
94	„	„	Mannesmann	21. 1.16	Beob.O. d. III.	
95†	„	„	Theinert	21. 1.16	Bttr.Off. d. 4.	28.3.18 bei la Motte gef.
96	„	„	Günter	21. 1.16	„ „ „ 8.	Unter Versetzg. z E./1.G. z. Flieger Ersatz Abteilung Großenhain kdrt.
97	„	„	Kupper	21. 1.16	Beob. „ „ II	15.1.18 d. E./1.G. überw.
98	„	„	Glasemann	21. 1.16	Bttr.Off. der 1.	23.6.17 d. E./1.G. überw.
99	„	„	Schwarzwäller	13. 4.16	Bttr.Off. der 1.	
100	„	„	Krüger	13. 4.16	„ „ „ 7.	11.7.17 z. Rgt. 95 versetzt
101	„	„	Radisch	13. 4.16	„ „ „ 5.	14.10.18 in Gefangensch.
102	„	„	Rudolph	13. 4.16	„ „ „ ?	20.10.16 z. E./55 versetzt

Nr.	Dienstgrad	aktiv Res.= Ldw.	Name	Patent Tag der Ernennung	Dienststelle	Bemerkungen
103	Lt.	Res.	Meier	13. 4.16	Bttr.Off. der 6.	ab 21.10.18 a. Beob.Off. zum Stabe I
104†	„	„	Jansen	13. 4.16	„ „ „ 5.	17.8.16 als A.V.O. im Chapitre Wald gefallen
105	„	„	Möller	7. 8.16	„ „ „ 1.	zuletzt Bttrf. der 4.
106	„	„	Rogge	7. 8.16	Ord.Off.d. Rgt.	
107	„	„	Wellige	7. 8 16	Beob.Off. d. II.	zul. Gerichts=Off. d. Rgts.
108	„	„	Pabst	26.10.16	Bttr.Off. der 2.	ab 31.10.18 Bttrf. der 3.
109	„	Ldw. I	Pölig	26.10.16	Führer der l.M.K. 759	zuletzt Nachr.Off. beim Stabe I
110	„	Res.	Borchert	26.10.16	Bttr.Off. der 7.	14.12.16 zur E./20 Posen versetzt
111	„	„	Rieck I	26.10.16	„ „ „ 7.	7.6.18 a. Unterrichts=Off. zur Div. kdrt.
112	„	„	Krusemark	26.10.16	Beob.Off.d.III.	5.10.18 als Nachr.Off. z. Rgt.Stab versetzt
113	„	„	Rüther	26.10.16	Nachr.Off. des Rgts.	19.6.18 zum Art.Kdr.218 versetzt
114	„	„	Pauck	26.10.16	Nachr.Off. d.R.	seit 4.11.17 z. Art.Kdr. vers.
115	„	„	von Kracht	26.10.16	Bttr.Off. der 1.	17.11.16 z. E./1.G. versetzt
116	„	„	Bachmann	30.11.16	„ „ „ 6.	
117	„	„	Cyliar	30.11.16	Bttr.Off d.9(5)	
118	„	„	Richter	30.11.16	Bttr Off. der 1.	30.8.17 z. Rgt. 1.G. vers.
119	„	„	Wellmann	30.11.16	„ „ „ 8.	4.1.17 z. E./74 Fkst. a./O. versetzt
120	„	„	Rieck II	4. 1.17	„ „ „ 1.	27.1.17 zur E./74 versetzt
121	„	„	Liebchen	4. 1.17	„ „ „ 5	zuletzt Bttrf. der 8.
122	„	„	Groth	4. 1.17	„ „ „ 8.	19.3.18 schwer verw.
123	„	„	Borchmeyer	4. 1.17	„ „ „ 8.	16.2.17 d. E./58 Minden überwiesen
124†	„	„	Witt	31. 1.17	„ „ „ 7.	14.10.18 bei Bellenglise schwer verw. in Gefangenschaft u. 2 Tage darauf gest.
125†	„	„	Janssen	31. 1.17	„ „ „ 4.	3.5.17 a. Brimont gefallen
126	„	„	Herr	5. 4.17	M.O. b. Art.K.	
127	„	„	Poppe	5. 4.17	Bttr.Off. der 5.	26 9.17 z. Rgt. Res. 62 vers.
128†	„	„	Becker	5. 4.17	„ „ „ 4.	15.7.18 a Pöhlberg schwer verw., a. 4.8 i. Laz gestorb.
129	„	„	Heinrichs	5. 4.17	„ „ „ 7.	3.6.17 der E./1.G. überw.
130	„	„	Kleiner	5. 4.17	„ „ „ 7.	26.9.17 z. Rgt. Res. 62 vers.

Nr.	Dienstgrad	aktiv Ref. Ldw.	Name	Patent Tag der Ernennung	Dienststelle	Bemerkungen
131	Lt.	Ref.	Bosse	20. 6.17	Bttr.Off. der 9.	
132	"	"	Müller	20. 6.17	" " " 3.	1.8.18 verw.
133	"	"	Sauthoff	20. 6.17	" " " 4.	27.3.18 verw.
134	"	"	Henze	9. 7.17	" " " 8.	30.8.17 z.Rgt.2.G.versetzt
135	"	"	Monke	9. 7.17	" " " 4.	
136	"	"	Koeppen	9. 7.17	" " " 6.	
137†	"	"	Merkel	14. 8.17	" " " 1.	In der Nacht 28./29.3.18 nördlich Harbonnières gefallen.
138	"	"	Böttcher	14. 8.17	" " " 8.	
139	"	"	von Meyer	16. 9.17	" " " 2.	
140	"	Ldw. I	Grocholl	13.11.17	" " " 7.	
141	"	"	Kluge	13.11.17	" " " 3.	
142	"	Ref.	Wystyrk	13.11.17	" " " 3.	30.1.18 zur Kraftfahrer Ers Abt. Berlin versetzt.
143	"	"	Schäfer, Kurt	13.11.17	" " " 5.	
144	"	"	Stöwer	13.11.17	Beob.Off. b. II.	
145	"	"	von Schilgen	24.12.17	Bttr Off. der 6.	30.4.18 b. E./1.G. überw.
146	"	Ldw.	Zapf	24.12.17	" " " 5.	
147	"	"	Schäfer, Herm.	24.12.17	" " " 7.	Am 14.10.18 schw. verw.
148	"	Ref.	Istas II	13. 3.18	Nachr.Off. b. I.	
149	"	Ldw. I.	Givens	7. 4.18	Bttr.Off. der 8.	
150	"	"	Lindemann	7. 4.18	" " " 2.	14.10.18 schwer verw.
151	"	"	Kaempf	7. 4.18	Kol.Off. b. 886	
152	"	"	Herrmann	7. 4.18	" " " 814	6.11.18 z. E./1.G. vers.
153	"	Ref.	Hallert	7. 4.18	Bttr.Off. der 3.	31.7.18 krank der E./1.G. überwiesen.
154	"	Ldw. I.	Peters	27. 4.18	" " " 6.	31.10.18 schwer verw.
155	"	"	Rißmann	25. 5.18	" " " 1.	1.8.18 krank der E./1.G. überwiesen.
156	"	"	Pitschke	25. 5.18	" " " 5.	14.10.18 in Gefangensch.
157	"	"	Schmäcke	25. 5.18	Bttr.O.d.9.(5.)	
158	"	Ref.	Paul	18. 7.18	Bttr.Off. der 9.	13.9.18 erkrankt.
159	"	"	Schulte	31.10.18	" " " 3.	
160	"	Ldw. I.	Schlüter	31.10.18	" " " 3.	
161	"	"	Sasse	31.10.18	Bttr.O.d.9.(5.)	

Nr.	Dienst-grad	aktiv Ref. Ldw.	Name	Patent Tag der Ernennung	Dienststelle	Bemerkungen
			Ärzte.			
162	St.Arzt	Ldw. II	Dr. Overhof	19. 6.09	Rgts. u. Abt.A.	11.8.18 z. Feldlaz. 133 vers.
163	„	Res.	Dr. Giere	16. 7.09	Abt.Arzt III.	4.10.16 z. Staffel G.6 vers.
164	O.Arzt	?	Dr. Weißbrem	4. 8 15	Rgts. u. Abt.A.	
165	„	Res.	Dr. Pöllot	5. 3.16	Abt.Arzt II.	
166	„	„	Dr Hennemann	23. 4.17	„ „ III.	12.7.18 z. stellv. Gen.Kdo. 10. A.K. überwiesen
167	„	Ldw. II	Dr. Heidenhain	18.12.17	„ „ III.	12.7.18 i. Kriegslaz. 51 an Lungenentzündung gest.
168	Kriegs-freiw.	Arzt	Dr. Rathe	—	„ „ II.	22.12.16 d. stellv. G.Kdo. 17. A.K. überwiesen.
169	K.assist. arzt	„	Dr. Barrasch	11. 9.18	„ „ II.	14.10.18 i. Gefangenschaft
			Veterinäre.			
170	St.Vet.	Res.	Dr. Schaaf	23. 9.14	Rgts.Vet.	15.3.17 z. Stabe d. G.E.D. versetzt
171	„	akt.	Poczka	15. 5.15	„	kdrt. z. Stabe III. 6.10.15 z. 5. L.D. versetzt
172	„	Res.	Wilhelm	17. 7.15	„	zugleich Stab III.
173	„	„	Wildt	11. 2.16	Stab III.	7.5 16 zur E./1.G. versetzt
174	O.Vet.	„	Kleine	19.11.12	Abt. 38	19.10.15 z. Njemen Armee versetzt
175	„	„	Dr. Ganser	20. 8.16	Stab III.	12.9.18 z. Fernspr.A. 526 versetzt
176	„	„	Dr. Kuller	11. 7.18	„ II.	
177	„	„	Dr. März	19. 7.18	„ I.	
178	Vet.	„	Dr. Wolf	9. 1.15	„ I.	7.4.17 z. Pferdelazarett der 22. R.D. versetzt
179	„	„	Hitz	22. 3.15	„ III.	14 3.18 z. Art. Schießschule Mouzon versetzt
180	„	„	Schultz	18.12.15	„ III.	1.3.16 zur Fuhrp.Kol. 168 versetzt
181	„	„	Wothke	16. 9.15	„ II.	?
182	Feld-Ut.Vet.	—	Fritz	18.11.14	„ 1.G.	23.6.15. z. G.Kdo. 5.A.K. versetzt
183	„	—	Buchert	?	„ 2 G.	6.1.15 z. M.Kol.Abt. vers.
184	„		Brinkwirth	18 8.14	„ 2.G.	?
185	Feld-hilfsvet.	— —	Jahreis	2. 7.16	„ II.	1.8.16 zur E./1.G. versetzt
186	„	—	Biedermann	„	„ III.	21.4.17. z. 5./2.G.Ul. vers.

Nr.	Dienstgrad	Name	Befördert am	Dienststelle	Bemerkungen
		Feldwebelleutnants.			
187	Feldw.Lt.	Nitz	4. 8.14	I.M.K. I.	1.2.17 mit der I.M.K. z. Staffelstab 66.
188	„	Hertenstein	11. 9.14	Zugf. bei 3.	3.9.16 vor Verdun verw.
189	„	Fürst	15. 1.15	Zugf. bei 1./2.G.	11.8.15 z. Krankensammelstelle Vigneulles.
190	„	Welsow	15. 1.15	I.M.K. II.	wie Feldw.Lt. Nitz.
191	„	Graetz	15. 1.15	Zugf. bei 7.	14.7.17 zur E./5. u. 6.G. versetzt.
192	„	Zwickert	15. 1.15	„ „ „	6.7.15 dem Feldlazarett 134 überwiesen.
193	„	Mehler	25. 2.15	Verpfl.Off. der III.	
194	„	Vogt	„	I.M.K. III.	wie Feldw.Lt. Nitz.
195	„	Hahn	18. 6.15	Zugf. bei 2.	6.8.18 verwundet und der E./1.G. überwiesen.
196	„	Stasinowski	16. 9.17	I.M.K. 759	
		Zahlmeister.			
197	Feldzahlm.	Abicht	4. 8.14	Stab 1. G. (I.)	
198	„	Beier	?	„ 38.	23.12.14 ins Lazarett.
199	Unterzahl.	Melchert	2. 8.14	„ 2. G. (III.)	
200	„	Buschmann	27. 8.14	Stab II.	26.10.15 zur Pi.Komp.302 versetzt.
201	„	Köster	27. 8.14	„	
202	„	Kosmowski	5. 8.14	„	
203	Zahl.Stell.	Nünneke	10. 8.14	Stab III. (I.)	

Ehrentafel der Gefallenen des Regiments.

Rgt.Stab

29. 7.17 Lt. Delbrück
18. 7.18 Gefr. Timmerbeil

Stab I.

15. 7.18 Kan. Köppen

Stab II. (38)

11.10.14 Gefr. Triephan
27. 3.18 Serg. Dierenfeld
29. 3.18 Hptm. Trowitzsch

Stab III.

12. 7.18 Oberarzt Dr. Heidenhain

1. Batterie (1./1.G.)

9.10.14 Kan. Wiebrecht
5. 4.15 Utfz. Mau
5. 4.15 Kan. Bruchhaus
13. 8.16 Utfz. Krause
13. 3.17 Kan. Woihte
20. 3.18 Kan. Wilhöft
28. 3.18 Gefr. Bottke
28. 3.18 Kan. Hoyer
28. 3.18 Lt. Merkel
30. 3.18 Serg. Garlieb
30. 3.18 Gefr. Hatje
30. 3.18 Kan. Schnee
3. 5.18 Gefr. Lehmann
12. 4.18 Kan. Frost
12. 4.18 Kan. Erkens
12. 4.18 Gefr. Hillebrandt
18. 4.18 Utfz. Hasse
18. 4.18 Kan. Wiesenthal
18. 4.18 Kan. Teichmann
18. 7.18 Gefr. Germeroth
23. 7.18 Gefr. Timmermann
6.10.18 Kan. Pahl

2. Batterie (r./1.G.)

19. 4.16 Kan. Mellenthin
17. 8.16 Utfz. Späth
13. 3.17 Utfz. Köllmann
13. 3.17 Kan. Marciatschek
12. 4.17 Kan. Schmidt
13. 4.17 Kan. Minuth
22. 4.17 Kan. Bartsch
22. 4.17 Gefr. Ewert
22. 4.17 Serg. Raabe
28. 3.18 Bzw. Ruden
28. 3.18 Kan. Nebel
4. 4.18 Kan. Grabst
4. 4.18 Kan. Rode
4. 4.18 Gefr. Müller
16. 7.18 Kan. Reibel
1. 8.18 Kan. Müller
14.10.18 Kan. Adler
14.10.18 Kan. Bauch
31.10 18 Off.Stellv. Heyn
31.10.18 Kan. Link
Ende Nov. Off.Stellv. Andritzky

3. Batterie

16.12.16 Kan. Schlamann
3. 5.17 Kan. Bühren
29.10.17 Kan. Möller
30.10.17 Kan. Pohl
9.11.17 Gefr. Buß
29. 3.18 Kan. Sapia
19. 4.18 Gefr. Nebel
19. 4.18 Kan. Schneider
16. 7.18 Kan. Parnack
31. 7.18 Kan. Haase
31. 7.18 Kan. Brinkmann
1. 8.18 Kan. Mischler
31.10.18 Gefr. Moritz
31.10.18 Gefr. Schenk

I.M.K.I.: 14. 8.16 Kan. Burkard

I.M.K. 759

12. 3.18 Kan. Steinhäuser
28. 3.18 Kan. Hagen
29. 3.18 Gefr. Streule
16. 7.18 Kan. Grobe
17. 7.18 Kan. Rüter
31.10 18 Kan. Dohse

4. Batterie (1./2.G.)

23.10.14 Gefr. Arp
23.10.14 Kan. Gehringhoff II
23.10.14 Kan. Kühling
23.10.14 Kan. Briegel
23.10.14 Kan. Moll
28.11.14 Kan. Kreuzer
21. 1.15 Lt. von Bauer II
24. 1.15 Kan. Maaz
16. 2.15 Kan. Schenk
20. 4.15 Kan. aus dem Wiesche
3. 5.17 Lt. Janssen
27. 3.18 Utfz. Book
27. 3.18 Kan. Moslehner
28. 3.18 Lt. Theinert
29. 3.18 Kan. Kühn
29. 3.18 Gefr. Hulbe
18. 4.18 Hptm. Lehmann
6. 5.18 Utfz. Brandt
6. 5.18 Kan. Nordhorn
15. 7.18 Kan. Beuth
15. 7.18 Kan. Kucklinski
16. 7.18 Lt. Raschig
16. 7.18 Kan. Papenhausen
26. 7.18 Kan. Zschörner
4. 8.18 Lt. Becker
9.10.18 Off. Stellv. Petgen
14.10.18 Serg. Baumgart
14. 10.18 Gefr. Schmitz

5. Batterie (1./38.)

13.12.14 Gefr. Birchard
13.12.14 Kan. Ballschmieder
13.12.14 Kan. Ahrens
13.12.14 Kan. Häger
3. 4.15 Utfz. Pfeil
8. 4.15 Kan. Reimer
8. 4.15 Kan. Isensee
10. 4.15 San.Utfz. Wussow
10. 4.15 Utfz. Viergütz
10. 4.15 Kan. Jonas
10. 4.15 Kan. Maibauer
10. 4.15 Kan. Nikolajetz
14. 8.16 Utfz. Ruh
14. 8.16 Kan. John
17. 8.16 Lt. Jansen
19. 8.16 Kan. Teetzen
10. 4.17 Kan. Bohn
28. 4.17 Kan. Mühlenberg
3. 5.17 Gefr. Kirr
3. 5 17 Kan. Mutschler
31.10.17 Gefr Kavelmacher
18. 4.18 Kan. Büttner
18. 4.18. Kan. Berg
18. 4.18 Kan. Bergmann
15. 7.18 Kan. Wolf
28. 7.18 Kan. Schmitzdorf
14.10.18 Lt. Basse
31.10.18 Utfz. Rückert
8.11.18 Kan. Schmitz

6. Batterie

17. 8.16 Kan. Busch
29. 8.16 Kan. von Prodzynski
15. 9.16 Lt. Hochgesand
27.12.16 Gefr. Riehl
10. 4.17 Kan. Herbach
3. 5.17 Hptm. Motz
15.11.17 Kan. Kühl
28. 3.18 Kan. Kühn
16. 4.18 Gefr. Schwark
16. 4.18 Kan. Böhmert
16. 4.18 Kan. Lambrecht
16. 4.18 Kan. Schwarz
24. 4.18 Utfz. Steinhausen
29. 6.18 Utfz. Rumpf
31.10.18 Gefr. Schulze-Düllo
31.10.18 Gefr. Scheldt
31.10.18 Kan. Mrotzek

l.M.K. II. (38)

7. 4.15 Kan. Meinke
10. 4.15 Utfz. Gronewald
6.11.16 Kan. Venzmer

l.M.K. 814

25. 6.18 Kan. Schmedemann
28.10.18 Kan. Struckmann

7. Batterie (2./2.G.)

4.10.14 Kan. Heitmann
6.10.14 Oblt. Graf Deym
14.10.14 Kan. Wiehage
5. 4.15 Gefr. Myrow
5. 4.15 Gefr. Schwartz
7. 4.15 Gefr. Hamm
30. 3.16 Gefr. Gevekoth
17. 8.16 Kan. Bergerhoff
1.11.16 Utfz. Bröcker
1.11.16 Gefr. Herbst
5.11.16 Utfz. Brand
15.11.16 Kan. Zahn
15.11.16 Kan. Nunecke
4. 5.17 Kan. Müngersdorf
4. 5.17 Kan. Mügge
4. 5.17 Kan. Ostermann
4. 5.17 Kan. Rössel
30.10.17 Kan. Timm
18.11.17 Kan. Buchholz
17. 3.18 Off.Stellv. Köber
27. 3.18 Gefr. Hoffmann
27. 3.18 Kan. Kürsten
27. 3.18 Kan. Mahnke
28. 3.18 Kan. Niebler
30. 3.18 Kan. Hiddemann
1. 4.18 Off.Stellv. Wiehage
2. 4.18 Kan. Düwel
3. 4.18 Gefr. Kaufhold
3. 4.18 Gefr. Wartemberg
7. 4.18 Kan. Friedrich
16.10.18 Lt. Witt

8. Batterie (2./38.)

24. 9.14 Kan. ?
1.12.14 Kan. Leyendecker
11.12.14 Kan. Fintel
21. 1.15 Kan. Köpke
20. 2.15 Kan. Schellin
11. 3.15 Kan. Müller
27. 2.16 Gefr. Haeling
27. 2.16 Kan. Strehlow
14.10.16 Utfz. Kulbatzki
20.10.16 Gefr. Cohn
1.11.16 Gefr. Nelles
12.11.16 Kan. Rexhausen
12.11.16 Kan. Wodetzki
17. 4.17 Gefr. Fricke
30. 3.18 Kan. Hanke
30. 3.18 Kan. Günther

8. Batterie (2./38)

31. 3.18 San.Vzf. Schlebach
31. 3.18 Serg. Hannebohm
31. 3.18 Serg. Türk
31. 3.18 Kan. Graw
8. 4.18 Kan. Ruhack
10. 4.18 Kan. Hochs
10. 4.18 Kan. Lehmann
24. 4.18 Kan. Rockow
26. 4.18 Kan. Lübke
10. 5.18 Kan. Hausdörffer
15. 7.18 Kan. Potcatzki
15. 7.18 Kan. Wings
15. 7.18 Kan. Gödecker
15. 7.18 Kan. Zeidler
3.10.18 Serg. Ulm

9. Batterie

14.10.16 Utfz. Teske
14.11.16 Kan. Reinhard
3. 9.17 Utfz. Keske
3. 9.17 Kan. Holzapfel
30. 3.18 Kan. Henkemeyer
18. 4.18 Serg. Hahn
18. 4.18 Kan. Grävinghoff
18. 4.18 Kan. Kleiner
18. 4.18 Kan. Sommer
18. 4.18 Kan. Vohwinkel
20. 4.18 Kan. Beckmann
15. 7.18 Kan. Meyer
15. 7.18 Kan. Eschbach
15. 7.18 Kan. Polomski
15. 7.18 Kan. Lehmann
16. 7.18 Kan. Rutschick
14.10.18 Serg. Huck

I.M.K. 886

30. 3.18 Gefr. Schillis
19. 4.18 Gefr. Wegner
21.10.18 Lt. Schür
14.10.18 Kan. Scheibe

Anlage 8.

Gesamtverluste:

	Tote	Schwerverw.	Leichtverw.
1. Im Bewegungskriege			
2. Vor Flirey (z. 1. Male)			
3. Am Montsec (bis 13. 7. 15)			
zusammen	40	30	75
4. Am Montsec (13. 7. 15—6. 8. 16) ..	4	9	17
5. Vor Verdun (z. 1. Male)	10	13	36
6. Vor Flirey (z. 2. Male)	1	2	5
7. An der Somme	12	44	40
8. Vor St. Mihiel	1	—	—
9. Vor Verdun (z. 2. Male)	1	2	1
10. In der Champagne	3	2	5
11. Am Brimont	18	16	70
12. Vor Flirey (z. 3. Male)	1	—	3
13. Vor Riga	2	5	8
14. Vor Verdun (z. 3. Male)	7	17	39
15. Bei der Märzoffensive	45	33	68
16. Am Lucebach	30	17	42
17. Bei Proyart im Biwak	1	—	—
18. Am Keil- und Pöhlberg	24	23	81
19. Im Vesle-Abschnitt	8	21	45
20. Rückzugskämpfe in Flandern	24	25	61
	232	259	596

zusammen 232 Tote (darunter 18 Offiziere) und 855 Verwundete; außerdem gerieten in Gefangenschaft: 5 Offiziere, 158 Utfz. und Mannschaften.

Anlage 9.

Gesamt-Munitionsverbrauch:

1.	Bis zum 18. Januar 15 . .	30000 Sch.	(schätzungsweise, da nicht angegeben.)		
2.	Vor Flirey (bis 26. 4. 15) .	65808 „	Tagesdurchschnitt	643	Sch.
3.	Am Montsec	43363 „	„	112	„
4.	Vor Verdun (9 Battrn.) . .	29916 „	„	1994	„
5.	Vor Flirey	2552 „	„	40	„
6.	An d. Somme (III. allein) .	70223 „	„	1560	„
7.	Vor Verdun	46590 „	„	1553	„
8.	Vor St. Mihiel (I. u. II.) .	5000 „	(schätzungsweise)		
9.	In der Champagne	16146 „	Tagesdurchschnitt	176	„
10.	Am Brimont	74794 „	„	3538	„
11.	Vor Flirey	7014 „	„	280	„
12.	Vor Riga	14984 „	nur 4 Kampftage, am 1. allein	12989	„
13.	Vor Verdun	267605 „	Tagesdurchschnitt	3475	„
13.	„ „	4155 „	„	173	„
15.	In der März-Offensive . . .	39988 „	„	1666	„
16.	Am Lucebach	31557 „	„	1214	„
17.	Am Keil- nnd Pöhlberg . .	21214 „	„	4243	„
18.	Im Vesle-Abschnitt	40015 „	„	4000	„
19.	Bei den Rückzugskämpfen in Flandern	40000 „	(schätzungsweise)		
	zusammen	850924 Schuß			